

Veranstaltungsinformationen

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos

Verpflegung

Während der Veranstaltung stehen Sandwichs und Getränke zur Verfügung

Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel: Tram 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist oder Forchbahn S18 Richtung Forch / Esslingen bis Haltestelle Balgrist oder Bus 77 bis Haltestelle Flühgasse. Circa 5 Minuten Fussweg ab Haltestellen

Lunchseminar



Prof. Dr. med. Tillmann H.C. Krüger, Hannover

Mehr als Symptome bei Schizophrenie behandeln – Funktionsfähigkeit und Lebensqualität im Fokus

Mittwoch, 14. Februar 2018, 12:00 - 13:30 Uhr

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Lenggstrasse 31, 8008 Zürich, Hörsaal Z1 03

Das Seminar wird unterstützt von  Otsuka und  Lundbeck 

Liebe Kolleginnen Liebe Kollegen

Schizophrene Erkrankungen sind von erheblich gesundheitlicher, sozialer und ökonomischer Relevanz und das Lebenszeitmorbiditätsrisiko von „nur“ etwa 1% täuscht über die hohe und oftmals langfristige Beeinträchtigung von Lebensqualität und Funktionsfähigkeit hinweg. Funktionsfähigkeit, Lebensqualität und auch das Thema Partnerschaft sind bedeutsame Parameter vor allem in der mittel- und langfristigen Behandlung von Patienten mit Schizophrenie.

Weitere bedeutsame Faktoren sind die hohen Raten an Non-Adhärenz und damit assoziierten Rückfällen bzw. Wiedererkrankungen. Vor allem jüngere Studien haben sich neben der Wirksamkeit von Antipsychotika auf Positivsymptome auch mit diesen wichtigen Aspekten beschäftigt und die Effekte von atypischen Antipsychotika auf Lebensqualität, Funktionsfähigkeit, Sexualität und Adhärenz intensiv untersucht. Mit der neuroleptischen Behandlung von Patienten mit Psychosen kann deren um im Durchschnitt 2 Dekaden verkürzte Lebenserwartung derjenigen der nicht psychotisch erkrankten Normalbevölkerung etwas angeglichen werden. Neuste Daten aus Skandinavien zeigen, dass nur eine konstante Langzeittherapie mit Neuroleptika betreffend Rückfallrisiko und Verlauf positive Therapieeffekte aufweist.

Diese neueren Daten sollen vorgestellt und vor dem Hintergrund der Erkrankung aber der Unterschiedlichkeit unserer Patientinnen und Patienten diskutiert werden.

Besten Gruss



Prof. Dr. med. Erich Seifritz

Programm

12:00 – 12:15	Begrüßung und Einleitung Prof. E. Seifritz
12:15 – 13:15	Mehr als Symptome bei Schizophrenie behandeln – Funktionsfähigkeit und Lebensqualität im Fokus Prof. T. Krüger
13:15 – 13:30	Diskussion

Referent



Prof. Dr. med. Tillmann Krüger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Nervenheilkunde, studierte an der Medizinischen Hochschule Hannover und promovierte und habilitierte sich dort 1999 bzw. 2004 zum Themenbereich neuroendokriner Regulationsmechanismen menschlichen Sexualverhaltens. Er ist geschäftsführender Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen

Hochschule Hannover und Leiter des Arbeitsbereiches für Klinische Psychologie und Sexualmedizin sowie ärztlicher Co-Leiter des Ausbildungsinstitutes für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin. Er leitet eine Arbeitsgruppe im Bereich Sexualmedizin und affektive Neurowissenschaften. Neben der Realisierung von zwei nationalen Präventions- und Forschungsprojekten zur Verhinderung sexuellen Missbrauches von Kindern und Erwachsenen hat er im Rahmen von Kooperationsprojekten die ersten klinischen Studien zu Botulinumtoxin bei unterschiedlichen psychiatrischen Krankheitsbildern durchgeführt.